

Es gibt viele Gründe das „Leben zu feiern“ – vor allem, wenn das Leben gut zu mir ist, ich gesund sein darf, mir Wohlstand beschert ist, ich Freunde und Familie habe, mein Lieblingsfußballklub sich an der Tabellenspitze befindet usw.

Wie sieht es jedoch aus, wenn es nicht rund in meinem Leben läuft? Wenn ich meine Arbeit verliere, mein Dach über dem Kopf, meine Gesundheit, wenn ich plötzlich mit dem Sterben konfrontiert bin? Kann ich dann trotz allem noch Gründe in meinem Leben erkennen, weshalb es sich zu feiern lohnt? Mit diesen Fragen wollen wir uns am vierten Hospiz- und Palliativtag des Main-Taunus-Kreises beschäftigen.

Im ersten Teil der Veranstaltung wird **Referent Stefan Loß** über das Thema „**Das Leben feiern – auch wenn es gemein zu dir ist**“ sprechen. Als Journalist hat er unzählige Gespräche mit Menschen geführt, die schmerzliche Lebensbrüche erlebt haben und er ist Autor des Buches „Auf Herz und Nieren“. Darin beschreibt er die Achterbahnfahrt seines Lebens als Dialysepatient, bis ihm seine Frau im Jahr 2017 eine Niere spendete.

Im zweiten Teil der Veranstaltung werden in einem **Podiumsgespräch** unterschiedliche Menschen zu Wort kommen und ihre persönlichen Erfahrungen zum Thema „**Das Leben feiern – trotz Widrigkeiten – wie schafft man das?**“ mit uns teilen.

Eingerahmt wird das Ganze von lebensfroher Live-Musik und für das leibliche Wohl sorgt der **Landfrauenverein Eschborn**.

Zusätzlich gibt es eine **Ausstellung mit Werken – unter anderem von Schülerinnen und Schülern der Albert-Einstein-Schule** – sowie einen **Markt der Möglichkeiten mit Anbietern und Beteiligten der Hospiz- und Palliativversorgung des Main-Taunus-Kreises**. Fachleute stehen dort für Informationen und zu Gesprächen bereit.

Die Veranstaltung ist für die Besucher kostenfrei.